

MONATSGRUSS

für die Evangelisch-Lutherischen Kirchengemeinden







Fröhstockheim und Rödelsee
Mainbernheim
und Iphofen

November 2026





Liebe Leserin, lieber Leser,

Anfang der 1980er-Jahre wurde ein Aufnäher zu dem Symbol für die Friedensbewegung in der DDR und später in ganz Deutschland. Und dieser Aufnäher hat eine sehr spannende Entstehungsgeschichte.

Im Jahr 1981 erhielt Pfarrer Harald Bretschneider, damals sächsischer Jugendpfarrer, von seiner Landeskirche den Auftrag, ein Lesezeichen für die Friedensdekade zu gestalten. Zusammen mit dem Herrnhuter Drucker Hans-Michael Wenzel kam er auf die Idee, dieses Lesezeichen auf Vliesstoff zu drucken. Damit konnten beide die staatliche Zensur in der DDR umgehen. Denn nur Papiererzeugnisse unterlagen dieser lückenlosen Zensur durch das SED-Regime. Jedes Flugblatt und jedes Plakat benötigte damals eine Druckgenehmigungsnummer. Drucke auf Stoff jedoch nicht.



Hilfe und Unterstützung bei der Gestaltung des Symbols erhielt er von der Grafikerin Ingeborg Geißler und dem Grafiker Herbert Sander.

Auf Wunsch vieler Jugendlicher gab es ab 1981 das Lesezeichen auch als Rundbild. Gedruckt wurde es nach wie vor auf Stoff.

Auch die Wahl des Motivs war ein genialer Schachzug. Denn 1959 hatte die Sowjetunion den Vereinten Nationen in New York ein Friedensdenkmal gestiftet, das einen Schmied zeigt, der gemäß dem Wort des Propheten Micha aus einem Schwert eine Pflugscharen schmiedet.

Die Reaktion der SED-Führung auf dieses Lesezeichen und Symbol der Friedensbewegung ließ jedoch nicht lange auf sich warten. Die Staatssicherheit stattete der Druckerei von Hans-Michael Wenzel in Herrenhut umgehend einen Besuch ab und beschlagnahmte alle Unterlagen. Ab 1982 wurde dann das öffentliche Tragen des Aufnähers in der DDR verboten.

Allerdings übersahen die Mitarbeiter der Staatssicherheit bei der Hausdurchsuchungen in Herrenhut die Druckstöcke, die hinter den Gardinen versteckt waren. Bis zum endgültigen Verbot 1982 konnten über 100.000 Lesezeichen gedruckt werden.

Im Lauf der nächsten Jahre wurde das ursprüngliche Lesezeichen zum Erkennungsmerkmal der christlichen Friedensbewegung in Ost und West. Junge Menschen, die in der DDR den Aufnäher trugen riskierten jedoch den Verlust ihres Ausbildungs- oder Studienplatzes.

Und doch gab es viele mutige Frauen und Männer die trotz Verfolgung sich zu ihrer christliche Überzeugung bekannten. Anfang der 90-ger Jahre war ich Pfarrer im Fichtelgebirge. Unsere Partnergemeinde war damals die evangelische Gemeinde in Adorf im Vogtland. Der damalige Adorfer Pfarrer hat mir oft erzählt, welche Nachteile und Repressalien seine Kinder in der ehemaligen DDR erdulden mussten, nur weil sie ihren Glauben gelebt haben.

Heute ist das alles längst Geschichte. Über 40 Jahre trennen uns von den mutigen Christinnen und Christen damals. Vieles hat sich gerade in den letzten Jahren verändert. Rußland schenkt der Welt keine Friedensdenkmäler mehr, sondern schickt jede Nacht Drohnen, Raketen und Marschflugkörper Richtung Westen. Und am Golf hat der amerikanische Präsident in seinen Allmachtsphantasien ein Krieg vom Zaun gebrochen, den er schon lange nicht mehr kontrollieren kann.

Die Welt scheint aus den Fugen geraten zu sein. Und viele Menschen blicken voller Sorge in die Zukunft. Die Grenzen zwischen Gut und Böse verschwimmen und Populisten betreiben in vielen Ländern ihr Geschäft mit der Angst.

Jesus sagt einmal: „In der Welt habt ihr Angst, aber seid getrost, ich habe die Welt überwunden!“ Wir brauchen heute, mehr denn je, verantwortungsvolle, besonnene und furchtlose Politikerinnen und Politiker. Aber auch viele Christinnen und Christen, die für den Frieden beten. Immer und immer wieder. Das Glockengeläut um 12 Uhr erinnert uns jeden Tag daran.

Ihr Pfarrer

Paul Häberlein

Die MainSingers“, Lieder und mehr…

21.11.26, 16 Uhr in der Evang. Kirche Rödelsee



Im Frauenchor „Die MainSingers“ - vor 40 Jahren in Mainsondheim als Jugendchor gegründet – singen zurzeit 28 Sängerinnen aus dem Landkreis Kitzingen. Wir proben in der ehemaligen Grundschule in Mainsondheim montags von 19.30 - 21.30 Uhr in 14-tägigem Rhythmus.

Das macht „Die MainSingers“ aus: Wir haben Lust und Freude am gemeinschaftlichen Singen, lieben die Abwechslung und singen von klassisch bis modern, gerne auch ausgefallene Lieder und das im Wesentlichen acapella. Wir gönnen uns ein jährliches Chorwochenende und nehmen an Gemeinschaftskonzerten teil. Wir engagieren uns sozial und singen z.B. mit und für Senioren.



Kindergottesdienst

Herzlich Einladung zum Kindergottesdienst (für alle Kinder ab 3 Jahren). Wir treffen uns an folgenden Terminen jeweils um 10:00 Uhr im Gemeindehaus:

Sonntag, 15.11.

Buß- und Bettag, Mittwoch 18.11.
(siehe gesonderte Anmeldung)

Sonntag 29.11.

Sonntag 06.12.

Für nähere Infos gerne bei Sonja Pfister 0152 25833732 melden.

Abschied von Pfarrerin Raffaela Meiser



Zum 01.01.2027 verlässt Pfarrerin Raffaela Meiser nach 8,5 Jahren segensreichen Wirkens unsere Kirchengemeinden Rödelsee, Fröhstockheim und Iphofen und wechselt auf eine Pfarrstelle in die Oberpfalz, nach Illschwang.

Wir laden Sie schon jetzt ein zur **Verabschiedung von Pfarrerin Meiser am 4. Advent, 20.12.2026, ab 09:30 Uhr**.

Wir beginnen mit einem regionalen **Gottesdienst** mit ihrer Entpflichtung in der evangelischen Kirche in Rödelsee. Im Anschluss an den Gottesdienst gibt es in der **Sporthalle Rödelsee bei einem kleinen Empfang Gelegenheit zu Grußworten und Austausch**.



Sonntag, 1.11.	**22. Sonntag nach Trinitatis**
10.00 Uhr	Regionaler Gottesdienst mit Posaunenchören und Präparandenvorstellung, Kirche Mainbernheim Anschließend Kirchenkaffee in der Radlerherberge *(Sr. Ruth Meili, Pfarrer P. Häberlein, Pfarrerin R. Meiser)*
Sonntag, 8.11.	**Drittl. Sonntag im Kirchenjahr** *(Pfarrerin R. Meiser)*
10.00 Uhr	Werkstatt-Gottesdienst, Schreinerei Raunest
Dienstag, 10.11.	Andacht zur Friedensdekade *(Pfarrerin R. Meiser)*
19.30 Uhr	mit dem Kirchenchor, Kirche Rödelsee
Sonntag, 15.11.	**Vorletzt. Sonntag d. Kirchenjahr, Volkstrauertag**
09.00 Uhr	Gottesdienst, Kirche Rödelsee *(Pfarrerin R. Meiser)*
10.00 Uhr	Gottesdienst, Kirche Fröhstockheim *(Pfrin. R. Meiser)*
10.00 Uhr	Kindergottesdienst, Gemeindehaus Rödelsee *(Kindergottesdienstteam Rödelsee)*
Mittwoch, 18.11.	**Buß– und Bettag**
10.00 Uhr	Kindergottesdienst, Gemeindehaus Rödelsee *(Kindergottesdienstteam Rödelsee)*
10.00 Uhr	Gottesdienst mit Beichte und Abendmahl, Kirche Rödelsee *(Pfarrerin R. Meiser)*
19.00 Uhr	Gottesdienst mit Beichte und Abendmahl, Kirche Fröhstockheim *(Pfarrerin R. Meiser)*
Samstag, 21.11.	Konzert „Die Mainsingers“ anlässlich von
16.00 Uhr	Christkindles Werkstätten, Kirche Rödelsee
Sonntag, 22.11.	**Ewigkeitssonntag**
09.00 Uhr	Gottesdienst, Kirche Fröhstockheim *(Pfrin. R. Meiser)*
10.00 Uhr	Gottesdienst, Kirche Rödelsee *(Pfarrerin R. Meiser)*
Sonntag, 29.11.	**1. Advent**
09.00 Uhr	Gottesdienst, Kirche Rödelsee *(Lektor Werner Müller)*
10.00 Uhr	Gottesdienst, Kirche Fröhstockheim *(Lektor Müller)*
10.00 Uhr	Kindergottesdienst, Gemeindehaus Rödelsee *(Kindergottesdienstteam Rödelsee)*
17.00 Uhr	Konzert des Kirchenchores, Kirche Rödelsee
Sonntag, 6.12.	**2. Advent**
09.00 Uhr	Gottesdienst, Kirche Fröhstockheim *(Sr. Ruth Meili)*
10.00 Uhr	Gottesdienst, Kirche Rödelsee *(Sr. Ruth Meili, CCR)*
10.00 Uhr	Kindergottesdienst, Gemeindehaus Rödelsee *(Kindergottesdienstteam Rödelsee)*

Gottesdienstzeiten im November und Dezember

Mit schnellen Schritten kommen wir dem Ende des Kirchenjahres näher und damit gleichzeitig auch dem Beginn des neuen Kirchenjahres, das mit dem 1. Advent startet. Gerade die Adventszeit ist eine besondere Zeit, stressig einerseits, besinnlich andererseits – und im christlichen Glauben ist sie wichtige Vorbereitungszeit auf das Kommen unseres Heilands.

Daher haben unsere beiden Kirchenvorstände beschlossen, für die adventliche und weihnachtliche Festzeit ab dem Ewigkeitssonntag (bis 6.1.2027) in beiden Gemeinden jeden Sonntag einen Gottesdienst anzubieten, d.h. wieder im alten Rhythmus von 9 Uhr und 10 Uhr im Wechsel. So können wir in beiden Gemeinden die Adventszeit bewusst begehen.

Christkindles Werkstätten – Kaffee und Kuchenstand

Auch in diesem Jahr sind wir zusammen mit dem VDK und BRK wieder auf den Christkindles Werkstätten mit einem Kaffee- und Kuchenstand präsent. In den kommenden Tagen werden wir uns für Kuchenspenden wieder an Sie wenden.

Die Kuchen können beim BRK wie folgt abgegeben werden:

Marktzeiten: Freitag 16-20 Uhr
Samstag 13-20 Uhr
Sonntag: 11-19 Uhr

Wir freuen uns auf Ihren Besuch und danken Ihnen schon jetzt für Ihre Unterstützung!

Frauenkreis Rödelsee

Im November findet kein Frauenkreis statt. Für den nächsten Frauenkreis laden wir herzlich für Montag, den 7. Dezember, um 19:00 Uhr ein. Wir treffen uns im Gemeindehaus und machen uns Gedanken zum Advent. Ihr Frauenkreisteam Rödelsee.

Evang. Luth. Pfarramt Rödelsee-Fröhstockheim

www.roedelsee-evangelisch.de

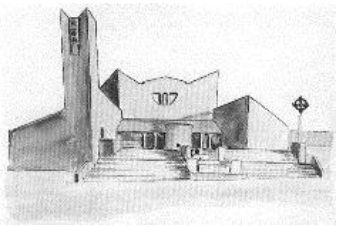
Gartenweg 9
97350 Mainbernheim
Tel: 09323/261

Pfarrerin Meiser in Rödelsee: 09323/3466
Email: pfarramt.roedelsee@elkb.de

Material für Gemeindebrief an: pfarramt.mainbernheim@elkb.de

Handynummer Nicole Achter (Vertrauensfrau Fröhstockheim): 0151-11220971
Festnetznummer Werner Müller (Vertrauensmann Rödelsee): 09323-5409

Spendenkonto Fröhstockheim: IBAN: DE08 7906 9001 0007 3475 10
Spendenkonto Rödelsee: IBAN: DE77 7906 9001 0007 3475 29



Angebote der Communität Casteller Ring und des Geistlichen Zentrums Schwanberg.

Wir freuen uns über Ihre Teilnahme an unseren Gottesdiensten, Gebetszeiten und Veranstaltungen!

Tägliche Gebetszeiten:

6.30 Uhr Morgengebet
12.00 Uhr Mittagsgebet
18.00 Uhr Abendgebet
(*nicht am Dienstag; an Sonn- und Feiertagen: Beginn 17.00 Uhr)*
20.00 Uhr Nachtgebet *(entfällt am Sonntag)*

Aktuelle Gottesdienste siehe unter **www.schwanberg.de**

Auch in diesem Advent wollen wir wieder einen lebendigen Adventskalender im Ort anbieten. Sie sind herzlich eingeladen, bei unserem lebendigen Adventskalender mitzumachen, der uns die eh schon kurze Zeit in diesem Advent etwas ruhiger gestalten soll.

Geplant sind jeweils die vier Adventswochenenden immer abends ab 18:30 Uhr ca für eine halbe Stunde, jeweils Freitag, Samstag und Sonntag.

Die Idee ist ein weihnachtlich geschmücktes Fenster im Erdgeschoss Ihres Hauses, das Sie an einem vorher festgelegten Abend um 18:30 Uhr öffnen und bei Glühwein/Kinderpunsch und Plätzchen oder Lebkuchen eine kleine Adventsgeschichte vorlesen oder ein Lied anstimmen, ein Gedicht vortragen oder einfach nur erzählen, warum Sie Ihr Adventsfenster so geschmückt haben.

An allen Adventswochenenden wird so in unserer Kirchengemeinde Fröhstockheim ein Fenster aufgehen und die Gemeinschaft unter uns stärken. Und ganz nebenbei erleben wir den Advent in allem Koch-, Back- und Vorbereitungsstress hoffentlich ein bisschen entspannter und bewusster.



Folgende Termine sind geplant:

1. Advent: So 29.11. (Fam. Achter)

2. Advent: Fr, 05.12., Sa 06.12. und So, 07.12.

3. Advent: Fr, 11.12., Sa, 12.12. und So, 13.12.

4. Advent: Fr, 18.12., Sa, 19.12. (Fam. Stiller/Mahr)

So, 20.12. (Verabschiedung Pfrin Meiser)

Sollten sich mehr Personen/Gruppen anmelden, als es Termine gibt oder Sie einen Termin unter der Woche bevorzugen, geben Sie uns doch einfach einen Terminvorschlag, wann Sie Ihr Fenster am liebsten öffnen wollen, dann nehmen wir Ihren Termin gerne mit in unsere Planungen auf.

Wir freuen uns, wenn Sie uns in unserem Vorhaben unterstützen und eines Ihrer Fenster ausschmücken und mit Punsch und Plätzchen für das leibliche Wohl sorgen. Auch als Gruppe (Seniorencafe, Frauenkreis, Kindergottesdienstteam, Posaunenchor OVV, MGV oä.) können Sie gerne teilnehmen. Dann wäre ein geschmücktes Fenster am Gemeindehaus, Feuerwehrhaus, Vereinsgebäude… ein guter Ort.

Wenn Sie mitmachen möchten, bitten wir Sie, sich bis zum 25.11.26 bei Pfarrerin Meiser in Rödelsee unter 09323/3466 oder pfarramt.roedelsee@elkb.de zu melden, um die einzelnen Abende festzulegen. In der Dezemberausgabe sowie über Plakate wird dann die Liste mit den Adventsfenster-Orten abgedruckt sein.

Termine Konfi-Kurs I (PräparandInnen) Rödelsee:

01.11.26	10 Uhr	regionaler Gottesdienst in der evang. Kirche Mainbernheim mit Präparandenvorstellung
18.11.26		Gottesdienste zu Buß- und Bettag nach Gottesdienstplan
25.11.26	17:30-19 Uhr	regionaler Konfikurs (RÖ, FRÖ, Iph, Mbh) in Fröhstockheim, Richard-Rother-Str. 7

Termine Konfi-Kurs II (KonfirmandInnen) Rödelsee:

01.11.26	10 Uhr	regionaler Gottesdienst in der evang. Kirche Mainbernheim mit Präparandenvorstellung
18.11.26		Gottesdienste zu Buß- und Bettag nach Gottesdienstplan
09.12.26	17:30-19 Uhr	regionaler Konfikurs (II) beim Bestattungsunternehmen Volk, Kitzingen, Treffpunkt: Keltenstr. 11 in Kitzingen

Urlaub

Pfarrerin Raffaela Meiser ist vom 02.11.-06.11.2026 im Urlaub. Die Vertretung übernimmt dankenswerterweise Pfarrer Paul Häberlein, Mainbernheim. Tel: 09323-261.

Erntedank in Rödelsee und Fröhstockheim







In den schönsten Farben haben unserer beider Altäre zum Erntedankfest geleuchtet.

Dank Ihrer Obst- und Gemüsespenden und fleißiger Helfer*innen - in Rödelsee durch unsere Präparandinnen und Präparanden, in Fröhstockheim durch fleißige Gemeindeglieder - konnte uns der Erntedanksonntag eine kleine Auszeit zum Sehen, Schmecken, Hören und Fühlen bringen.

Unsere Herzen gestärkt haben Kirchenchor und Posaunenchor – gefolgt von einem leckeren Kaffee- und Kuchenangebot zum Erntedankmarkt im Rödelseer Kirchhof, bei dem fast 100 Kuchen ihren Weg in fröhliche Mägen gefunden haben!

Im Namen des Kirchenvorstandes danke ich von Herzen allen, die rund um das Erntedankfest mit Hand, Stimme und Instrument Ihr Engagement eingebracht haben sowie allen Kuchenbäckerinnen und Kuchenbäckern und Helferinnen und Helfern hinter der Kuchentheke!

Es war ein rundum gelungenes Wochenende!

Sternsinger in Rödelsee und Fröhstockheim

Die Sternsingeraktion ist die größte Solidaritätsaktion weltweit von Kindern für Kinder. Vielerorts ist es gute Tradition, dass am **6. Januar 2027, dem Dreikönigstag**, Kinder durch die Straßen ziehen, von Haus zu Haus gehen, um für andere Kinder auf der Welt, denen es nicht so gut geht, Spenden zu sammeln und für sich persönlich viele Süßigkeiten einzuheimsen. Dabei bringen sie zugleich am Beginn des Jahres den Segen Gottes in die Häuser der Menschen.

Die Mitglieder des evangelischen Kirchenvorstandes gemeinsam mit dem katholischen Gemeindeteam **laden Kinder herzlich ein**, im Januar 2027 die Menschen in Fröhstockheim und Rödelsee als Sternsinger zu erfreuen. **Nur die Haushalte, die es sich per Anmeldung wünschen, sollen von den Sternsingern besucht werden.**

Wenn Elternteile ihr Kind beim „Sternsingen“ begleiten möchten, so ist das durchaus möglich, aber keine Voraussetzung für deren Teilnahme. Dazu bitten wir euch und eure Eltern, uns euer Interesse mitzuteilen, damit noch vor Weihnachten ein Treffen organisiert werden kann, bei dem allen Beteiligten die Hintergründe und Abläufe genau erklärt werden sollen. Das wird nur circa eine Stunde dauern, euch aber Sicherheit bei der Durchführung geben. Der Termin dazu wird nach Eingang der Anmeldungen mit euch und euren Eltern abgesprochen.

Nur bei einer ausreichenden Anzahl von Kindern lässt sich die Aktion durchführen, deshalb hoffen wir auf rege Beteiligung! Nähere Informationen sind über Tina Holl erhältlich, die auch die **Anmeldungen der Kinder** annimmt. **Anmeldung wird bis zum 10.12.2026 erbeten!** Erreichbarkeiten über Mail: **tina-holl@t-online.de - sowie telefonisch 0171 4366875.**

In diesem Mitteilungsblatt liegen **Anmeldezettel** bei, die Sie bitte bis zum **15.12.26** entweder zu den Gottesdienstzeiten in unseren drei Kirchen in Rödelsee und Fröhstockheim abgeben können, oder aber Sie werfen die Anmeldung in die folgenden Briekästen:

Rödelsee: Ev. Pfarramt Rödelsee, Wiesenbronner Str. 7
Fröhstockheim: Fam. Neuweg, Am Mühlschutz 10

Lasst uns gemeinsam Gottes Segen zum Neuen Jahr verteilen!
Pfarrerin Meiser im Namen aller Gemeindeteams.



Gottesdienste und Veranstaltungen Iphofen

November 2026

So			**22. Sonntag nach Trinitatis**
	1. November	**10.00 Uhr**	Regionaler Gottesdienst zur Reformation in Mainbernheim *(St. Johannis)* Anschließend Kirchenkaffee *(Sr. Ruth Meili, Pfrin Meiser, Pfr. Häberlein)*
So			**Drittletzter Sonntag im Kirchenjahr**
	8. November	10.45 Uhr	Gottesdienst *(Spitalkirche)* *(Andrea Saueracker)*
So			**Volkstrauertag**
	15. November	10.45 Uhr	Gottesdienst *(Spitalkirche - Lektor Plock)*
Mi			**Buß– und Bettag**
	18. November	19.00 Uhr	Gottesdienst mit Beichte *(Spitalkirche)* *(Pfarrer Häberlein)*
Sa	21. November	17.00 Uhr	Hoffnungs-Funken Gottesdienst
So			**Ewigkeitssonntag**
	22. November	10.45 Uhr	Gottesdienst mit dem Spitalchor *(Spitalkirche - Lektor Plock)*
Do	26. November	10.00 Uhr	Gottesdienst im ABZ *(Pfarrerin Bauer)*
So			**1. Advent**
	29. November	10.45 Uhr	Gottesdienst mit dem Spitalchor *(Spitalkirche - Pfarrerin Meiser)*

Familienkirche zu Erntedank


Foto: Dennerlein

Der Sonntagsgottesdienst zu Erntedank war bunt, fröhlich, kreativ und gesellig. Wir haben in der Familienkirche altersübergreifend gemalt, gestaltet, gebetet und gemeinsam gefrühstückt. Ein Raum, um christliche Gemeinschaft zu leben. Viele fröhliche Gesichter, die der Geschichte der "Dankbarkeit" gefolgt sind und gemeinsam diesen Vormittag mit einem bunten Frühstück, im Kirchenschiff, ausklingen ließen. Schön, dass ihr da wart! Wir sehen uns an Heiligabend;-)

Das Familienkirche-Team

Jugendliche übernachten in der Kirche


Foto: Annalena Stein

In den Sommerferien haben sich 8 Jugendliche unserer Kirchengemeinde getroffen, um gemeinsam eine Nacht in der Spitalkirche zu verbringen. Nayla Schönig schreibt dazu: „Die Kirchenübernachtung war ein richtig schöner Abend. Wir haben gemeinsam Pizza gegessen, viel gelacht und einfach eine tolle Zeit als Gruppe verbracht. Es war etwas Besonderes, die Kirche einmal auf eine ganz andere Weise zu erleben. Insgesamt war es ein wunderschöner Abend mit vielen schönen gemeinsamen Momenten, an den wir uns gerne zurückerinnern werden.“

Termine Konfi-Kurs I (PräparandInnen) Iphofen:

01.11.26	10 Uhr	regionaler Gottesdienst in der evang. Kirche Mainbernheim mit Präparandenvorstellung
11.11.26	16-17:30 Uhr	Konifkurs, Bürgerspital Iphofen
18.11.25		Gottesdienste zu Buß- und Bettag nach Gottesdienstplan
25.11.26	17:30–19Uhr	regionaler Konfikurs (RÖ, FRÖ, Iph, Mbh) in Fröhstockheim, Richard-Rother-Str. 7
26.11.26	18-ca 21Uhr	Kegeln mit dem Kirchenvorstand, Marktbreit
02.12.26	16-17:30 Uhr	Konifkurs, Bürgerspital Iphofen

Termine Konfi-Kurs II (KonfirmandInnen) Iphofen:

01.11.26	10 Uhr	regionaler Gottesdienst in der evang. Kirche Mainbernheim mit Präparandenvorstellung
11.11.26	16-17:30 Uhr	Konifkurs, Bürgerspital Iphofen
18.11.25		Gottesdienste zu Buß- und Bettag nach Gottesdienstplan
26.11.26	18-ca 21Uhr	Kegeln mit dem Kirchenvorstand, Marktbreit
02.12.26	16-17:30 Uhr	Konifkurs, Bürgerspital Iphofen

Hausabendmahl

Pfarrer Häberlein wird am Buß– und Bettag ab 15.00 Uhr wieder das Abendmahl zu den Gemeindegliedern bringen, die nicht mehr am Gottesdienst teilnehmen können. Bitte melden Sie sich dazu im Pfarramt (09323/261) an.

Gemeinsamer Gottesdienst in der Region

In diesem Jahr findet der gemeinsamen Reformationsgottesdienst am 01.11.26 um **10.00 Uhr** in **Mainbernheim** statt. In diesem Gottesdienst wollen wir die neuen Präparandinnen und Präparanden der Region vorstellen.


HOFFNUNGS
FUNKE
GOTTESDIENST MAL ANDERS!
„Kissengottesdienst"
Wann? Sa 21.11.26 17⁰⁰ Uhr
Wo? in unserer Spitalkirche Ipfhofen
Simone Adler Läd uns ein
unser
GOTTVERTRAUEN
zu entdecken, zu stärken & zu festigen
Bitte bringt euch ein gemütliches Kissen mit!
Wir freuen uns auf euch!

Evang.-Luth. Kirchengemeinde Iphofen



Julius-Echter-Platz 7
97346 Iphofen
Tel.: 09323/261
Fax.: 09323/1644
eMail.: pfarramt.iphofen@elkb.de
www.iphofen-evangelisch.de

Vertrauensmann: Christian Kern (09323/8759770)

Unser **gemeinsames Pfarramtsbüro** befindet sich in:

Mainbernheim, Gartenweg 9.

Öffnungszeiten: Montag bis Donnerstag, jeweils von 12.00 - 15.30 Uhr

Spendenkonto: IBAN: DE12 7905 0000 0049 3183 14
Kirchgeldkonto: IBAN: DE14 7919 0000 0100 6003 69

Abschied von Pfarrerin Raffaela Meiser



Zum 01.01.2027 verlässt Pfarrerin Raffaela Meiser nach 8,5 Jahren segensreichen Wirkens unsere Kirchengemeinden Rödelsee, Fröhstockheim und Iphofen und wechselt auf eine Pfarrstelle in die Oberpfalz, nach Illschwang.

Wir laden Sie schon jetzt ein zur **Verabschiedung von Pfarrerin Meiser am 4. Advent, 20.12.2026, ab 09:30 Uhr**.

Wir beginnen mit einem regionalen **Gottesdienst** mit ihrer Entpflichtung in der evangelischen Kirche in Rödelsee. Im Anschluss an den Gottesdienst gibt es in der **Sporthalle Rödelsee bei einem kleinen Empfang Gelegenheit zu Grußworten und Austausch**.

EIN RUF, DER ALLES VERÄNDERT

150 JAHRE ERNST JAKOB CHRISTOFFEL

Christoffel-Blindenmission erinnert an ihren Gründer und sein Vermächtnis.
Im September wäre Ernst Jakob Christoffel 150 Jahre alt geworden. Sein Leben zeigt, was entstehen kann, wenn ein Mensch den Mut hat, einem inneren Ruf zu folgen. Die Christoffel-Blindenmission (CBM) trägt diesen Weg bis heute weiter – in ihrer Arbeit für Menschen mit Behinderungen weltweit.

Ernst Jakob Christoffel wird 1876 in Rheydt geboren. Zunächst scheint sein Weg klar: Theologiestudium, eine Zukunft als Prediger. Doch dann hört er von der Not der Armenier im Osmanischen Reich. Und er entscheidet sich, nicht wegzusehen.

1905 verlässt er Europa und geht in die heutige Türkei. Dort arbeitet er mit Waisenkindern und sieht die vielen blinden Kinder hilflos – und er erkennt, wie eng Blindheit mit Armut und Ausgrenzung verbunden ist.

Gottvertrauen – auch im Ungewissen
1908 gründet er im Osten der Türkei das Heim „Bethesda" für blinde Kinder. Es ist ein Anfang mit wenig Sicherheiten, aber großem Vertrauen, und Christoffel ist erfolgreich. Doch der Erste Weltkrieg zerstört alles. Christoffel wird ausgewiesen und steht vor dem Nichts.

Nach Jahren in Deutschland bricht er erneut auf. Als er in der Türkei nicht weiterarbeiten darf, geht er weiter in den Iran. Dort beginnt er von vorn, lernt neue Sprachen und entwickelt die lokale Blindenschrift und andere Bildungsangebote für blinde und anders behinderte Menschen. Zwei Kinderheime baut er auf – in Täbris und Isfahan. Sein Anliegen ist es, die Liebe Gottes sichtbar zu machen und weiterzugeben. Nicht mit Worten, sondern durch Handeln. Ganz nach seiner Maxime: Die Tat der Liebe ist die Predigt, die jeder versteht.



Ernst Jakob Christoffel

Ein Leben gegen alle Widerstände
Doch auch dieser Weg wird unterbrochen: Während des Zweiten Weltkriegs wird er verhaftet, interniert und schließlich nach Deutschland gebracht. Sein Heim in Täbris wird geschlossen, in Isfahan geht die Arbeit ohne ihn weiter. Er arbeitet mit kriegsblinden Menschen in Deutschland, gründet ein Heim für sie. 1951 kehrt er im Alter von 75 Jahren in den Iran zurück und führt seine Arbeit in Isfahan fort. Das Heim, eine Ruine, baut er wieder auf.

Ein Weg, der weiterführt
Als Ernst Jakob Christoffel 1955 stirbt, hinterlässt er mehr als das Heim in Deutschland und das in Isfahan. Er hinterlässt eine Überzeugung: Blinde Menschen können ihren Weg gehen und ihr Leben eigenständig bestreiten – wenn es ihnen jemand zutraut.

Christoffels Leben erinnert daran: Veränderung beginnt oft mit einem ersten Schritt.

MARION MUHALIA

WARUM ES BEI KATHOLIKEN SO VIELE HEILIGE GIBT – UND BEI EVANGELISCHEN NICHT



Wer katholische Kirchen besucht, begegnet ihnen überall: Maria, Franziskus, Antonius, Elisabeth. In der evangelischen Kirche ist das deutlich anders.

Das liegt nicht daran, dass Protestanten keine beeindruckenden Glaubensmenschen kennen würden. Der Unterschied ist vor allem theologisch. In der katholischen Kirche sind Heilige Menschen, deren Leben in besonderer Weise auf Gott verwiesen hat. Nach einem geregelten Verfahren können sie selig- oder heiliggesprochen werden. Mit der Heiligsprechung erklärt die Kirche offiziell, dass diese Person verehrt und um Fürbitte bei Gott angerufen werden darf. Dabei ist wichtig: Heilige werden im katholischen Verständnis nicht angebetet. Anbetung gilt allein Gott. Heilige gelten vielmehr als Vorbilder des Glaubens und als Fürsprecher.

Die evangelische Tradition setzt einen anderen Schwerpunkt. Seit der Reformation steht stark im Zentrum, dass der Mensch allein durch Gottes Gnade und durch den Glauben gerechtfertigt wird. Zwischen Gott und Mensch braucht es nach diesem Verständnis keinen weiteren Mittler neben Jesus Christus. Genau deshalb lehnt die evangelische Theologie die Anrufung von Heiligen ab. Das Augsburger Bekenntnis, eine der wichtigsten evangelischen Bekenntnisschriften, sagt es ziemlich klar: Man soll der Heiligen gedenken und sich an ihrem Glauben ein Beispiel nehmen – aber man soll sie nicht anrufen oder bei ihnen Hilfe suchen.

Ganz heiligenfrei ist der Protestantismus deshalb aber nicht. Auch in evangelischen Kirchen gibt es eine Erinnerungskultur für Glaubenszeugen, etwa für Dietrich Bonhoeffer oder andere Menschen, die mutig und glaubwürdig gelebt haben. Sie werden geschätzt, zitiert und gewürdigt – nur eben in der Regel nicht offiziell heiliggesprochen und nicht um Fürbitte angerufen. Der Heidelberger Katechismus formuliert diese Abgrenzung noch einmal deutlich, wenn er das Anrufen von Heiligen ausdrücklich zurückweist.

Der eigentliche Unterschied lautet also nicht: Hier gibt es heilige Menschen, dort nicht. Sondern: Die katholische Kirche hat eine ausgeprägte Heiligenverehrung mit offizieller Heiligsprechung. Die evangelischen Kirchen kennen Glaubensvorbilder, wollen aber vermeiden, dass jemand zwischen Christus und die Gläubigen tritt. Oder etwas salopp gesagt: Die einen führen ein Heiligenverzeichnis, die anderen eher ein stilles Gedächtnis ihrer großen Glaubensgestalten.

DANIELA HILLBRICHT



Gottesdienste und Veranstaltungen Mainbernheim

November 2026

Sa			**Reformationsfest**
	31. Oktober	19.00 Uhr	Dekanatsgottesdienst *(Stadtkirche - Kitzingen)*
So			**Allerheiligen**
	1. November	**10.00 Uhr**	Regionaler Gottesdienst *(St. Johannis)* *(Sr. Ruth Meili, Pfrin Meiser, Pfr. Häberlein)* *Anschließend Kirchenkaffee*
Di	3. November	18.00 Uhr	Gebetskreis *(St. Johannis)*
Mi	4. November	15.15 Uhr	Krabbelgruppe *(Gemeindehaus)*
Do	5. November	20.00 Uhr	Treffpunkt Glauben *(Gemeindehaus)*
Fr	6. November	20.15 Uhr	Posaunenchorprobe *(Gemeindehaus)*
Sa	7. November	10.00 Uhr	Repair-Cafe *(Gemeindehaus)*
So			**Drittletzter Sonntag im Kirchenjahr**
	8. November	09.30 Uhr	Gottesdienst *(St. Johannis)* *(Andrea Saueracker)*
Mo	9. November	19.00 Uhr	Frauenkreis *(Gemeindehaus)*
Di	10. November	16.00 Uhr	Konfirmandenunterricht *(Gemeindehaus)*
		18.00 Uhr	Gebetskreis *(St. Johannis)*
Mi	11. November	15.15 Uhr	Krabbelgruppe *(Gemeindehaus)*
		17.00 Uhr	Andacht und Martinszug *(St. Johannis)*
		19.30 Uhr	Projektchor *(Gemeindehaus)*
Do	12. November	14.30 Uhr	Seniorennachmittag *(Radlerherberge)*
		20.00 Uhr	Hauskreis *(bei Fam. Zeltner)*
Fr	13. November	20.15 Uhr	Posaunenchorprobe *(Gemeindehaus)*

So			**Volkstrauertag**
	15. November	09.30 Uhr	Kindergottesdienst *(Gemeindehaus)*
		09.30 Uhr	Ökumenischer Gottesdienst auf dem Friedhof *(E. Reifenscheid, Pfr. Häberlein)*
Di	17. November	16.00 Uhr	Konfirmandenunterricht *(Gemeindehaus)*
		18.00 Uhr	Gebetskreis *(St. Johannis)*
Mi			**Buß– und Bettag**
	18. November	09.30 Uhr	Gottesdienst mit Beichte und Heiligem Abendmahl *(alkoholfrei)* *(St. Johannis - Pfarrer Häberlein)*
		15.15 Uhr	Krabbelgruppe *(Gemeindehaus)*
Do	19. November	20.00 Uhr	Treffpunkt Glauben *(Gemeindehaus)*
Fr	20. November	20.15 Uhr	Posaunenchorprobe *(Gemeindehaus)*
So			**Ewigkeitssonntag**
	22. November	09.30 Uhr	Gottesdienst *(St. Johannis)* *(Pfarrer Häberlein)*
		09.30 Uhr	Kindergottesdienst *(Gemeindehaus)*
Di	24. November	16.00 Uhr	Konfirmandenunterricht *(Gemeindehaus)*
		18.00 Uhr	Gebetskreis *(St. Johannis)*
Mi	25. November	15.15 Uhr	Krabbelgruppe *(Gemeindehaus)*
		17.30 Uhr	Regionaler Präparandenunterricht
		19.30 Uhr	Projektchor *(Gemeindehaus)*
Do	26. November	20.00 Uhr	Hauskreis *(bei Fam. Zeltner)*
Fr	27. November	20.15 Uhr	Posaunenchorprobe *(Gemeindehaus)*
So			**1. Advent**
	29. November	09.30 Uhr	Ökumenischer Familiengottesdienst mit dem Kindergarten *(St. Johannis)* *(A. Gahr, Pfarrer Häberlein)* *Anschließend Kirchenkaffee*

Gemeinsamer Gottesdienst in der Region

In diesem Jahr findet der gemeinsamen Reformationsgottesdienst am 01.11.26 um **10.00 Uhr** in **Mainbernheim** statt.

In diesem Gottesdienst wollen wir die neuen Präparandinnen und Präparanden der Region vorstellen. Die Posaunenchöre aus Fröhstockheim und Mainbernheim werden den Gottesdienst mitgestalten.

Anschließend sind alle zum Kirchenkaffee in die Radlerherberge eingeladen.

Präparandenunterricht

Am Mittwoch, den 25.11.26, findet ab 17.30 Uhr in Fröhstockheim ein gemeinsamer Präparandennachmittag für alle Präparandinnen und Präparanden unserer Region statt. **Abfahrt ist um 17.15 Uhr am Gemeindehaus**.



Seniorenkreis

Der Seniorennachmittag der Stadt Mainbernheim findet am 12.11.26 um 14.30 Uhr in der Radlerherberge statt. Alle Seniorinnen und Senioren unserer Gemeinde sind dazu sehr herzlich eingeladen.

Volkstrauertag

Am Volkstrauertag, den 15.11.26, feiern wir um **09.30 Uhr** einen ökumenischen Gottesdienst zum Volkstrauertag auf unserem **Friedhof**.

Ewigkeitssonntag

Am letzten Sonntag im Kirchenjahr, den 22.11.26, werden wir im Gottesdienst um 09.30 Uhr in unser Kirche der Verstorbenen des letzten Kirchenjahres gedenken, ihre Namen verlesen, für sie beten und für jede Verstorbene und jeden Verstorbenen eine Kerze entzünden.

Kirchenkaffee



Im Anschluss an den Regionalen Gottesdienst am 01.11.26 ist die Gemeinde wieder sehr herzlich zu einem Kirchenkaffee in den Veranstaltungsraum der Radlerherberge eingeladen.

Der nächste Kirchenkaffee findet dann am 1. Advent, den 29.11.26, nach dem ökumenischen Familiengottesdienst statt.

Bis April wird es dann wieder einmal im Monat einen Kirchenkaffee geben. Wir würden uns freuen, wenn viele Gemeindeglieder unserer Einladung folgen würden.



Hausabendmahl

Pfarrer Häberlein wird am Buß– und Bettag ab 15.00 Uhr wieder das Abendmahl zu den Gemeindegliedern bringen, die nicht mehr am Gottesdienst teilnehmen können. Bitte melden Sie sich dazu bis zum 14.11.26 im Pfarramt (09323/261) oder bei Frau Franz an.

Frauenkreis



Am Montag, den 09.11.26, trifft sich der Frauenkreis um 19.00 Uhr im Gemeindehaus.

Am 11. November eines jeden Jahres ziehen die Kinder mit ihren Laternen durch die Dörfer und Städte und erinnern an die Geschichte des Heiligen Martins, der mit dem Bettler seinen Mantel geteilt hat.

Seine Lebensgeschichte und die Bräuche zu St. Martin stehen im Mittelpunkt des Abends.

Diakonieverein

Die Vorstandschaft des Evangelischen Diakonievereins Mainbernheim trifft sich am Montag, den 16.11.26, um 19.30 Uhr zu einer Vorstandsitzung im Gemeindehaus.

Kirchgeld 2026

Mit diesem Monatsgruß verteilen wir auch die Kirchgeldbriefe für das Jahr 2026. Wir würden uns freuen, wenn Sie unsere Gemeinde mit Ihrem Kirchgeld unterstützen, da auch das Kirchgeld 2026 komplett in unserer Gemeinde bleibt und für die vielfältigen Aufgaben unserer Gemeinde verwendet wird.

St. Martin

Unser Kindergarten lädt am Mittwoch, den 11.11.26, zum Laternenumzug ein, mit dem wir an den Heiligen Martin erinnern wollen, der einst mit dem Bettler seinen Mantel geteilt hat.



Wir beginnen um 17.00 Uhr mit einer Andacht in unserer Kirche.

Danach werden die Kinder mit den Laternen durch Mainbernheim zum Kindergarten gehen. Dort wird dann für das leibliche Wohl bestens gesorgt sein.

Familiengottesdienst



Am 1. Advent, den 29.11.26, feiern wir zusammen mit den Kindergartenkindern und dem Kindergottesdienst um 09.30 Uhr einen ökumenischen Familiengottesdienst in unserer St. Johanniskirche.

Im Anschluss ist die Gemeinde sehr herzlich zum Kirchenkaffee in die Radlerherberge eingeladen.

TERESA VON ÁVILA

DIE FRAU, DIE GOTT EINEN FREUND NANNTE

Ávila, 1535. Eine junge Frau betritt das Karmelitinnenkloster der Menschwerdung – nicht aus tiefer Berufung, wie sie später selbst zugeben wird, eher aus Vernunft und ein bisschen aus Angst. Teresa de Cepeda y Ahumada ist zwanzig Jahre alt, aufgeweckt und gesellig.

Teresa wird als dritte von zehn Kindern eines kastilischen Kaufmanns geboren. Ihre Familie hatte jüdische Konvertitenvorfahren. Diesen Makel behielt man ein Leben lang in Spanien zur Zeit der Inquisition bei. Teresa wird nach dem Tod ihrer Mutter von Augustinerinnen erzogen, später tritt sie selbst ins Kloster ein.

Es folgen fast zwei Jahrzehnte des Suchens. Teresa leidet unter schweren Krankheiten, zweifelt, betet pflichtbewusst. Dann passiert etwas, das alles verändert: Zwischen 1554 und 1560 macht sie tiefe mystische Gebetserfahrungen und erkennt, was der Glaube im Kern bedeutet.

Im Spanien des 16. Jahrhunderts herrscht eine klare Vorstellung von Frömmigkeit. Fasten, büßen, barfuß laufen, möglichst hart zu sich selbst sein. Teresa lehnt diese Art von Glauben und Frömmigkeit ab. „Ich lege großen Wert auf die Tugenden und nicht auf den Rigorismus“, schreibt sie einem Mitbruder. Was für sie zählt, ist nicht die äußere Strenge, sondern die echte innere Haltung voller Demut, Nächstenliebe und Wahrhaftigkeit gegenüber sich selbst.

Auf dieser Glaubensgrundlage gründet Teresa das Reformkloster San José in Ávila. Bis zu ihrem Tod gründet sie 32 Klöster. In ihren Gemeinschaften lehnt sie Standesunterschiede und Adelsprivilegien ab. Wer aufgenommen werden will, braucht keine einflussreiche Familie, nur eine echte Berufung.



Gemälde „Die Heilige Teresa von Ávila“
von Peter Paul Rubens um 1615

Teresa von Ávila hinterlässt viele Schriften. Darunter ist auch „Die innere Burg“. Darin beschreibt sie den Weg der Seele zu Gott als Gang durch sieben Gemächer einer Burg vom äußeren Vorhof bis zur Mitte, wo die Begegnung mit Gott geschieht. Ihre Schriften werden von der Inquisition mit Argwohn und Misstrauen betrachtet. Teresa findet aber auch starke Verbündete, darunter König Philipp II. von Spanien.

Im Oktober 1582 stirbt Teresa in Alba de Tormes. Vierzig Jahre nach ihrem Tod wird Teresa heiliggesprochen. 1970 würdigt Papst Paul VI. und ernennt sie zur Kirchenlehrerin (Doctor Ecclesiae).

Teresa erinnert bis heute daran: Glauben ist keine Leistung, sondern beginnt mit Vertrauen – und einer lebendigen Beziehung zu Gott.

Evang.-Luth. Pfarramt Mainbernheim



Gartenweg 9
97350 Mainbernheim
Tel.: 09323/261
Fax.: 09323/1644
eMail.: pfarramt.mainbernheim@elkb.de
www.mainbernheim-evangelisch.de

Pfarrer Paul Häberlein (09323/261)
Vertrauensfrau: Beate Engert (09323/80125)
Büro: Simone Waadt, Montag bis Donnerstag, jeweils von 12-00 - 15.30 Uhr
Material für Gemeindebrief an: pfarramt.mainbernheim@elkb.de

Spendenkonto: IBAN: DE12 7905 0000 0042 0844 42
Kirchgeldkonto: IBAN: DE88 7905 0000 0000 1025 41

Evang. Kindergarten Mainbernheim



Johann-Knab-Weg 2
97350 Mainbernheim

Leitung: Andrea Baier
Tel.: 09323/1251
eMail: kita.mainbernheim@elkb.de
www.kindergarten-mainbernheim.de



Getauft wurde:

am 17. Oktober in Mainbernheim



Getraut wurden:

am 22. August in Großlangheim

am 5. September in Mainbernheim



Bestattet wurden :

am 23. Juli in Mainbernheim

am 11. September in Mainbernheim

ÜBER DIE CBM

Die Christoffel-Blindenmission (CBM) zählt zu den international führenden Organisationen für inklusive Entwicklungszusammenarbeit. Sie unterstützt Menschen mit Behinderungen in den ärmsten Ländern der Welt – und das seit fast 120 Jahren. Gemeinsam mit ihren lokalen Partnern sorgt sie dafür, dass sich das Leben von Menschen mit Behinderungen grundlegend und dauerhaft verbessert. Sie leistet medizinische Hilfe und setzt sich für gleichberechtigte gesellschaftliche Teilhabe ein. Wer die Arbeit der CBM unterstützen will, kann spenden an: CBM Christoffel-Blindenmission Christian Blind Mission e. V., SozialBank AG, IBAN: DE46 3702 0500 0000 0020 20, BIC: BFSWDE33XXX, Kennwort: Christoffel. Mehr unter www.cbm.de.



Hrsg./Verantw.: Evang.-Luth. Pfarramt 97350 Mainbernheim, Gartenweg 9, Tel.: 09323/261, Fax 1644
Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: 15. November 2026
Auflage: 1950 Stück; erscheint 10x im Jahr
Bankverbindung: Sparkasse Mainfranken - IBAN: DE12 7905 0000 0042 0844 42
Zusammenstellung/Druckvorlage: Pfr. Paul Häberlein (V.i.S.d.P.), Gartenweg 9, 97350 Mainbernheim
Satz und Druck: Druckerei Hügelschäffer GmbH Mainbernheim, A.d. Schießstätte 1-3, Tel.: 8716-0